

Produktname: CUL-3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09533**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	90kDa

Antigen-Informationen

Genname	CUL3
Alternative Namen	CUL3; KIAA0617; Cullin-3; CUL-3
Gen-ID	8452.0
SwissProt ID	Q13618
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Cullin 3, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

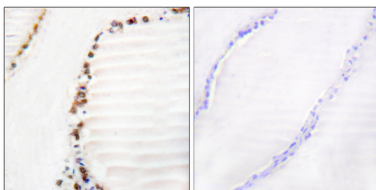
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Cullin-Proteinfamilie. Das kodierte Protein spielt als Kernkomponente und Gerüstprotein eines E3-Ubiquitin-Ligase-Komplexes eine entscheidende Rolle bei der Polyubiquitinierung und dem anschließenden Abbau spezifischer Proteinsubstrate. Komplexe, die das kodierte Protein enthalten, könnten auch an der Reifung später Endosomen beteiligt sein. Mutationen in diesem Gen verursachen Pseudohypoaldosteronismus Typ 2E. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für mehrere Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2012] Funktion: Kernkomponente mehrerer Cullin-RING-basierter BCR (BTB-CUL3-RBX1) E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexe, die die Ubiquitinierung und den anschließenden proteasomalen Abbau von Zielproteinen vermitteln. Als Gerüstprotein kann es durch die Positionierung des Substrats und des Ubiquitin-konjugierenden Enzyms zur Katalyse beitragen. Die E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Aktivität des Komplexes ist abhängig von der Neddylierung der Cullin-Untereinheit und wird durch die Assoziation der deneddylierten Cullin-Untereinheit mit TIP120A/CAND1 (durch Ähnlichkeit) gehemmt. Die funktionelle Spezifität des BCR-Komplexes hängt vom BTB-Domänen-haltigen Protein als Substraterkennungskomponente ab. BCR(SPOP) ist an der Ubiquitinierung von BMI1/PCGF4, H2AFY und DAXX sowie wahrscheinlich von GLI2 oder GLI3 beteiligt. BCR(KLHL9-KLHL13) kontrolliert das dynamische Verhalten von AURKB auf mitotischen Chromosomen und koordiniert dadurch den korrekten Ablauf der Mitose und den Abschluss der Zytokinese. Es ist an der Ubiquitinierung von Cyclin E und Cyclin D1 (in vitro) beteiligt und somit an der Regulation des G1/S-Übergangs. Die Anlagerung von NEDD8 ist für die E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Aktivität des BCR-Komplexes erforderlich. NEDD8 wird durch Interaktion mit dem COP9-Signalosom (CSN)-Komplex deneddyliert. Es gehört zur Cullin-Familie und bildet neddylierungsabhängige Homodimere. NEDD8 ist Bestandteil mehrerer BCR(BTB-CUL3-RBX1)-E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexe, die aus CUL3, RBX1 und einem variablen BTB-Domänen-haltigen Protein bestehen. Dieses Protein fungiert sowohl als Adapter für Cullin als auch als Substraterkennungsuntereinheit. Der BCR-Komplex kann als heterodimerer Komplex aktiv sein, in dem NEDD8, kovalent an ein CUL3-Molekül gebunden, an den C-Terminus eines zweiten CUL3-Moleküls bindet. NEDD8 interagiert mit RBX1, RNF7, CYCE und TIP120A/CAND1. Es ist Teil des BCR(SPOP)-Komplexes und enthält SPOP. Bestandteil des wahrscheinlichen BCR(KLHL9-KLHL13)-Komplexes mit den BTB-Domänenproteinen KLHL9 und KLHL13. Bestandteil des BCR(KBTBD10)-Komplexes, der KBTBD10 enthält. Bestandteil des BCR(ENC1)-Komplexes, der ENC1 enthält. Bestandteil eines Komplexes aus BMI1/PCGF4, CUL3 und SPOP. Bestandteil eines Komplexes aus H2AFY, CUL3 und SPOP. Interagiert mit KLHL9, KLHL13, GAN, ZBTB16, KLHL21, KLHL3, KLHL15, KLHL20, C16orf44, GMCL1L und BTBD1. Bestandteil eines Komplexes, der CUL3, RBX1 und GAN enthält. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

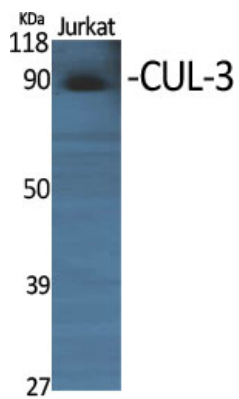
Forschungsbereich

Ubiquitin-vermittelte Proteolyse;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Schilddrüsengewebe unter Verwendung des Cullin-3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CUL-3 in einer Verdünnung von 1:1000